

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann MdEP

Vorsitzende der FDP-Delegation im Europäischen Parlament

An die
Präsidentin der Europäischen Kommission
Dr. Ursula von der Leyen
Europäische Kommission
Berlaymont
Rue de la Loi/Wetstraat 200
B-1049 Brüssel
Belgien

Betreff: Wahl zur Präsidentin der Europäischen Kommission

Brüssel, 12.07.2024

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
liebe Frau von der Leyen,

im Namen der FDP-Delegation im Europäischen Parlament darf ich Ihnen zunächst einmal herzlich dafür danken, dass Sie der Einladung der Renew-Fraktion gefolgt sind, um sich den Fragen der Kolleginnen und Kollegen zu stellen und sich im Anschluss ebenso mit mir in einem bilateralen Gespräch ausgetauscht haben.

Es sind dabei ganz unterschiedliche Themen angesprochen und entsprechend unterschiedliche Fragen an Sie herangetragen worden, die für uns und für unsere Arbeit im EU-Parlament in den kommenden fünf Jahren von zentraler Bedeutung sein werden.

Bedauerlicherweise konnten aufgrund der Vielzahl an Themen, dies es zu besprechen und zu klären gilt, nicht alle unsere Fragen von Ihnen vollständig beantwortet werden. Erlauben Sie mir daher, Sie im Namen der FDP-Delegation um Ihre Stellungnahme zu den für uns noch ausstehenden Fragen zu bitten, damit wir auf Grundlage Ihrer Antworten eine Entscheidung darüber treffen können, inwieweit wir Sie bei der Wahl zur Kommissionspräsidentin in der kommenden Woche in Straßburg unterstützen werden.

1. Aus Sicht der Freien Demokraten darf es aufgrund der fiskalischen Eigenverantwortung der einzelnen Mitgliedstaaten, aber auch aufgrund der Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen, die diese Schulden letztendlich begleichen müssen, keine neuen EU-Gemeinschaftsschulden geben. Werden Sie sich als Präsidentin gegen neue EU-Gemeinschaftsschulden aussprechen?

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann MdEP

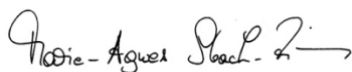
Vorsitzende der FDP-Delegation im Europäischen Parlament

2. Beim Klimaschutz ist für uns Freie Demokraten der technologieoffene Ansatz bei Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen zentral. Das gilt auch in Bezug auf Antriebsstränge bei Fahrzeugen. Können Sie uns bestätigen, dass Sie das pauschale Verbrennerverbot, das ab 2035 gelten soll, zurücknehmen und durch einen technologieoffenen Ansatz ersetzen werden, der sich nicht nur am CO₂-Wert orientiert, der an der Abgasanlage eines Verbrennermotors im Kraftfahrzeug gemessen wird, sondern der die CO₂-Gesamtbilanz beinhaltet?
3. Um in der Europäischen Union eine notwendige Wirtschaftswende umzusetzen, bedarf es unbedingt und schnellstens einer Reduzierung der bürokratischen Regeln. Sie lähmen den Erfindergeist, erschweren massiv Investitionen und vertreiben letztendlich Unternehmen aus der Europäischen Union. Wir halten es für zwingend geboten, im Rahmen eines „One in, two out“-Prinzips die überflüssigsten Regeln abzubauen. In der Renew-Fraktion wiesen Sie darauf hin, dass entsprechende Maßnahmen zur Entbürokratisierung ausschließlich den einzelnen Kommissaren oblägen. Wir fragen Sie daher: Sind Sie als Kommissionspräsidentin bereit, dies zur Chefsache zu machen und dafür Sorge zu tragen, die Zahl der Regelungen, insbesondere im Bereich der Dokumentationspflichten, in den kommenden fünf Jahren um mindestens 25% zu reduzieren und den Mitgliedern des Europäischen Parlamentes hierüber regelmäßig Bericht zu erstatten?
4. Die EU ist eine Wertegemeinschaft. Leider mussten wir in den letzten Jahren mit ansehen, wie die Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit in einigen Mitgliedstaaten, insbesondere in Ungarn, nicht eingehalten wurden. Auch gegenwärtig beobachten wir, wie Ministerpräsident Viktor Orbán unsere Werte mit Füßen tritt und die ungarische Ratspräsidentschaft schamlos zum Schaden der gemeinsamen EU-Außenpolitik ausnutzt. Werden Sie in Zukunft konsequent alle Instrumente zur Verteidigung der Rechtsstaatlichkeit einsetzen und Gelder nur dann freigeben, wenn Reformen tatsächlich zu einer Verbesserung der Rechtsstaatlichkeit im betreffenden Mitgliedsstaat führen?

Wir gehen davon aus, dass Sie Ihre Antworten öffentlich kommunizieren. Ihrer zeitnahen Beantwortung sehen wir mit Interesse entgegen.

Im Namen der FDP-Delegation im EU-Parlament danke ich Ihnen bereits vorab und grüße Sie herzlich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann MdEP